

Gleiwitzer Wanderer.

№ 14.

Redacteur und Verleger: Gustav Reumann in Gleiwitz. — Den 5. April 1853.

G e b u r t e n.

Die Frauen:

Gleiwitz. Speidit. Schuberth eine Z., Alma Clara Marie, den 20. Februar. — Schneiderm. Schaub einen S., Georg Jacob Ferdin., den 6. März. — Executor Stiskal eine Z., Clara Anna Ant., den 11. — Königl. Kreisg.-Salarien-Kontroll. Klapper einen S., Bruno Herm., den 16. — Hüttenarb. Mempel eine Z., Katalie Amalie Aug., den 18. — Hüttenarb. Zawaczki einen S., Jos. Anton. Tischlerm. Pazner eine Z., Josepha Vinc. Marie, den 19. — Bürstenm. Kühnel einen S., Rob. Reinh., den 26. —

Neudorf. Hüttenplagauff. Dankert einen S., Rudolph Otto Paul, den 14. März. —

T o d e s f ä l l e.

Gleiwitz. Marianna geb. Wizer, verw. Fleischer Schwenke, 50 J., Brustleid., den 14. März. — Hel., Z. des Schmied Klenner, 1 J. 11 M. 4 Z., Krämpfe, den 18. — Anselma, Z. des Watzwerkarb. Mosch 2 J., Bräune, den 19. — Carl, S. des Tuchm. Müller, 21 J., Lungenschw., den 20. — Rosina, Chefr. des Tuchsch. Krumpholz, 65 J., Wasserf., den 27. — Marie, Z. des verk. Förmergeb. Bartsch, 7 J., Bräune, den 29. — Verw. Buchdrucker Reumann, geb. Jacob, 81 J. 16 Z., Alterschwäche, den 30. —

Neudorf. Johanna geb. Richter, Ehefrau des Loco-motivf. Derabanne, 27 J., Schwindf., den 2. April. —

B e k a n n t m a c h u n g.

In der Woche vom 4. bis 10. April c. verkaufen das größte Gebäck:

- 1) Semmel für 6 Pfg. der Bäcker Czajka, Philipp, Stahr und Waleczek 11½ Loth,
- 2) feines Brod für 1 Pfg. Philipp 31 Loth.

Das kleinste Gebäck:

- 1) Semmel für 6 Pfg. Schott 10 Loth.
- 2) feines Brod für 1 Pfg. Buczek 28 Loth.

Gleiwitz, den 4. April 1853.

Der Gemeindevorstand.

Allen unsern Freunden und Bekannten bei unserem Abgange von hier nach Bernstadt ein herzliches Lebwohl!

A. Kalesse und Frau.

Allen hochgeehrten Gönnern unsers Geschäfts erlauben wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir dasselbe aus dem bisherigen Locale Bentheuer Straße, in das Haus des Herrn Kaufmann Weß am abgebrochenen Thore, verlegt haben. Auch in diesem neuen Locale bitten wir um recht viele schätzbare Aufträge für die wohl bald zu erwartende Sommer-Saison. Aufträge jeder Art, gleichviel ob die Herren Besteller die Stoffe selbst liefern, oder bei uns wählen, werden jederzeit auf das prompteste und reellste ausgeführt.

Das Commissions-Lager des Ersten Herrenkleider-Magazins der vereinigten Schneidermeister aus Breslau in Gleiwitz.

Ein geehrtes Publikum erlauben wir uns hierdurch auf unsere Cigarrenfabrik und wohl assortirtes Lager von den besten **Havanna**, **Hamburger** und **Bremer Cigarren** aufmerksam zu machen und hegen wir die Ueberzeugung, daß der Kenner sowohl in Bezug auf Dualität als Preis unsere Fabrik nicht unbefriedigt verlassen wird.

Gebr. Lowitsch.

im Hause des Tischlerm. Herrn Löwi.

Die **Gastwirthschaft** im „**goldenen Adler**“ ist zu verpachten und gleich zu übernehmen.

Auch ist der **Gasthof** unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Das Nähere darüber bei

verw. Kaufmann Lischtzenska.

Der **Gasthof** zur **goldenen Krone**, in der Bentheuer Vorstadt gelegen, ist zu verpachten und von Michaeli d. J. zu übernehmen. Das Nähere ist zu erfragen bei S. Lustig daselbst.

Leinwand in allen Breiten in Commission, wie für eigene Rechnung,
Tischzeuge in größter Auswahl, große leinene **Tischtücher**, das Stück von 17½ *Sgr.* an,
empfang und empfiehlt

Ludwig Schlesinger.

Mantillen und Bisites in diesjähriger, modernster Façon,
Marquisen in den neuesten Mustern, wie
Frühjahrs-Stoffe in größter Auswahl, wobei eine Parthie **Sumatras**, ein schöner
Kleiderstoff zu 1 *Rthlr.* bis 1 *Rthlr. 6 Sgr.* die Robe, empfang und empfiehlt

Ludwig Schlesinger.

Für Herren!

Die erste Sendung **modernster Hüte** empfang und empfiehlt

D. D.

Diejenigen, welche dem verstorbenen Pfarrer und
Exppriester Herrn Hänfel noch Messalien, Stolgebühren,
Pachtgelder zc. restituiren, fordere ich hiermit auf, die
diesfälligen Beträge binnen 4 Wochen bei Vermeidung
der Rechtshülfe abzuführen.

Gleiwitz, den 20. März 1853.

Weidlich.

Stroh- und Bordüren-Hüte werden auch
dies Jahr modernisirt und gewaschen von
Wilhelmine Glaser.

Auch werden Hut- und Haubenbänder in allen
Couleuren gefärbt.

Geläuterter Möbrensoft

von Felix & Sarotti in Berlin ist wieder frisch ange-
kommen bei **F. Wohl**, Conditor.

Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten Publico zeige ich hi rmit ergebenst
an, daß ich im Hause der Frau Senator Sengelin,
nahe am Ringe, eine

Specereiwaaren-, Rum-, Tabak- und Cigarren-Handlung

eröffnet habe. Indem ich strengste Reclität neben bil-
ligen Preisen für die besten Waaren zusichere, hoffe ich
stets das mir zu schenkende Vertrauen zu rechtfertigen.

Gleiwitz, den 29. März 1853.

Joseph Rothkegel.

Das Dominium Koppnitz bei Peiskrescham
hat schönen **weißen Kleezaamen** zu verkaufen.

Tapeten-Verkauf.

Von Herrn H. Mundhenk in Breslau wurde mir
eine reiche Auswahl Proben feiner und geringerer Sor-
ten **neuester Tapeten und Bordüren** zugesandt,
um für hiesigen Platz und Umgehend Aufträge entge-
gen zu nehmen.

Die Tapeten werden zu denselben Preisen, wie bei
Herrn Mundhenk in Breslau verkauft; die Herren
Besteller haben bloß die Transportkosten zu vergütigen.
(Schon für 4 *Sgr.* kann man ein Stück von vierzig
□ Fuß erhalten.) Ich bitte bei Bedarf meine Proben
anzusehen, und werde die mir zukommenden Bestellun-
gen auf das Schnellste ausführen.

Gleiwitz, den 22. März 1853.

A. Wlaslowski.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publikum, die ganz ergebene An-
zeige, daß wir Gebrüder Johann, Franz und
Theodor Schitting, uns gegenseitig dahin verbun-
den haben, alle uns übertragende Zinkbedachungen,
sowie auch in anderen Metallen, als Kupfer, Weiß-
und Eisenblech, auf Wohnhäuser und Thürmen, gemein-
schaftlich ausführen. Gleichzeitig bemerken wir, daß
jede Art von Bedachungen, persönlich nach den besten
30jährigen Erfahrungen mit mehrjähriger Garantie,
gut und dauerhaft zu den solidesten Preisen von uns
geferrigt werden.

Gleiwitz, den 5. April 1853.

Gebrüder Schitting.

Schöne große **Stettiner Saamen Erbsen**
sind zu haben bei **J. Fröhlich.**

Saat-Frühhafer und Sommerkorn verkauft das Dominium Rzetzitz.

Rothen Kleesaamen,
Rothen und weißen Runkelrübensaamen
offerirt

die Handlung
Aug. Lischentzky's Wittwe.

Anzeige.

Die für den 5. April im „deutschen Hause“ angekündigte Auktion von 100 mille Hamburger und Bremer Cigarren, wird eingetretener Hindernisse wegen, bis auf Weiteres verschoben.

Senffleben,
Auctions-Commissarius.

Ein Wirthschaftschreiber und ein Scheuerwärter, welche deutsch und polnisch sprechen, und sich mit guten Attesten ausweisen können, finden Unterkommen bei dem Dominium Rzetzitz.

Ein ordentlicher Knabe kann sofort in die Lehre treten bei

J. Blumenfeld,
Drechslermeister.

Ein Knabe ordentlicher Eltern, welcher Lust hat die Schornsteinfeger-Profession zu lernen, kann sofort ein Unterkommen finden bei dem

Schornsteinfegermeister Kuban in Bilchowitz.

Eine Besizung mit mehreren Stuben nebst Scheuer, Garten und Feld, nahe am Gymnasium, steht aus freier Hand zu verkaufen und ist zu erfragen bei der Redaction dieses Blattes.

Eine oder zwei Stuben mit oder ohne Meubles, hat sofort zu vermietthen
Koschützki,
St. Syndikus.

Gleiwitz, den 4. April 1853.

Der Oberstock meines Hauses, bestehend aus fünf Piecen, nebst Küche, Keller und Bodenlager, ist sofort zu vermietthen und zu Johanni c. zu beziehen.
N. Bruck,
Destillateur.

Im Mochellnikschen Hinterhause, Judenstraße N. 135, ist eine Wohnung zu vermietthen und zum 1. Juli c. zu beziehen. Das Nähere bei
W. Ahner.

Tanz-Unterrichts-Anzeige.

Einem geehrten Publikum in Gleiwitz und Umgegend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß der Tanz-**Lehr-Cursus**, bei dem besondere Rücksicht auf gräßliche Haltung des Körpers genommen wird, Montag den 11. April im Saale zum „goldenen Adler“ beginnt. Außer den gewöhnlichen Tänzen werden Menuet, Mazurek, Quadrille française und die beliebte Polka-Mazurka einstudirt.

Eine zu diesem Behufe vorhandene Subscriptionsliste wird durch den Lohndiener Meldner in Circulation gesetzt.

J. H. Wüpper,
Balletmeister und Lehrer der Tanzkunst.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit an, daß ich meine Wohnung aus dem goldenen Adler, in das Haus des Herrn Rechtsanwalt Weidlich verlegt habe.
Morawietz, Schneidermeister.

Ein gebrauchter Flügel ist billig zu verkaufen; von wem — sagt die Redaction dieses Blattes.

Zu vermietthen ist in dem der Ratiborer Vorstadt belegenden Obertschen (früher Giesecken) Hause der erste Stock, bestehend aus acht Piecen nebst Zubehör und zwar zu Johanni a. c. zu beziehen, ferner ein meublirtes Zimmer für einen einzelnen Herren, sofort zu beziehen.

Nähere Auskunft ertheilt

der Instituts-Vorsteher
F. Obert.

Zwei Wohnungen und ein Gewölbe sind zu vermietthen und zu Johanni zu beziehen bei
Simon Hamburger.

Zwei bis drei Stuben sind zu vermietthen und sofort zu beziehen. Wo — sagt die Redaction dieses Blattes.

2 Wohnstuben, 1 Alcove, Keller, Bodenammer und ein Gewölbe, das sich zu jedem Geschäfte gut qualificirt, sind Beuthener Vorstadt, N. 166, nahe der Königl. Eisengießerei bei Gleiwitz, sofort zu vermietthen und vom 1. April c. zu beziehen bei
Marianna Franzek.

Zwei Stuben, eine Alcove, Küche und Zubehör sind von Johanni zu vermietthen.
verw. Wolff.

Der ganze Oberstock, welchen bis jetzt der Kreisrichter Herr v. Schweinichen inne hatte, sowie auch Stallungen und Wagen-Nemise, sind sofort zu vermietthen und zu Johanni zu beziehen.

Gleiwitz, den 28. März 1853.

Friederike Hamburger.

Blatte und bunt-wollene Waaren,
 Französische Tibets und dergleichen Twills,
 Die feinsten 4 4 und 6 4 Cattune,
 Bunte und schwarze Seidenzeuge von nur ge-
 lochter Seide,
 64 Mobellattune und dergleichen Gobelins,
 (Baumwollene und wollene Damaste),
 Umschlagetücher in großer Auswahl,
 Feine französische Battiste,

ferner:

Niederländische Tuche und Buckskins,
 Westen, seidene Hals- und Taschentücher,
 Diverse Gardinenzeuge,
 Gebleichte Leinen, Gedecke, Handtücher,
 Bunte Züchen, Inlet-Leinen, Drillliche zc.,

sind wegen gänzlicher Auf-
 gabe meines Geschäfts so-
 wohl im Einzelnen, als
 auch im Ganzen zu bedeu-
 tend herabgesetzten Preisen
 noch vorrätzig.

Persönliche Ueberzeugung
 wird Vorstehendes genü-
 gend rechtfertigen.

David Krämer.

Die erste Sendung seidener und baumwollener
 Sonnenschirme empfing und empfiehlt in sehr
 großer Auswahl

Jonas Singer.

Fein gemahlener Czernitzer Glas-
 Dünger-Gyps, wie auch frisch gebrannter
 Stuccatur-Gyps, ist zu haben in der Gyps-
 Niederlage bei

Simon Hamburger.

Bekanntmachung.

Ich beabsichtige meine Grundstücke, bestehend
 in dem Acker hinter Trynek von 16 Scheffel Ausfaat,
 einer Scheuer, einem Garten und einer Wiese an der
 Mühlengasse, einer großen Wiese an der Kanal-Brücke
 nach Petersdorf, entweder im Ganzen oder theilweise,
 von Michaeli d. J. ab, zu verpachten. Nähere Aus-
 kunft ertheilt

W. Weinhold.

Gleiwitz, den 3. April 1853.

Marktpreise.

(Nach Preuss. Maß und Gewicht.)

| In der Stadt | Preis. | Weizen, der Scheffel | Roggen, der Scheffel | Gerste, der Scheffel | Hafer, der Scheffel | Erbfen, der Scheffel | Kartoffeln der Scheffel | Stroh, das Schock | Ben, der Centner | Butter das Lina |
|---------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|-------------------------|----------------------------|----------------------|---------------------|--------------------|
| | | <i>fl. gr. St.</i> | <i>fl. gr. St.</i> | <i>fl. gr. St.</i> | <i>fl. gr. St.</i> | <i>fl. gr. St.</i> | <i>fl. gr. St.</i> | <i>fl. gr. St.</i> | <i>fl. gr. St.</i> | <i>fl. gr. St.</i> |
| Gleiwitz, den 2. März. | Höchster Niedrigster | 2 20 2 18 | 2 1 28 | 1 16 1 14 | 1 5 1 3 | 2 5 2 3 | 17 6 17 6 | 5 5 | 24 24 | 18 18 |
| Ratibor, den 31. März. | Höchster Niedrigster | 2 6 2 | 1 26 1 24 | 1 12 1 10 | 1 3 1 | 2 3 2 7 | 6 6 | 4 10 4 5 | 27 22 | 20 17 |
| Oppeln, den 28. März. | Höchster Niedrigster | 2 7 2 2 | 1 29 1 25 | 1 7 1 2 | 22 20 | 2 1 25 | 16 16 | 5 5 | 24 24 | 18 18 |